

Bindehautentzündung (Konjunktivitis)

ALLGEMEIN

Die Bindehaut ist eine durchsichtige Schleimhaut im Inneren des Auges, sie wehrt unter anderem Krankheitserreger und andere Reizfaktoren ab. Da sich bei Säuglingen und Kleinkinder diese natürliche Immunabwehr entwickeln muss, reagieren ihre Augen besonders empfindlich auf äussere Einflüsse.

URSACHEN

- Meist handelt es sich um eine virale Infektion, seltener können Bakterien die Ursache sein. Insbesondere der
- Adenovirus ist hoch ansteckend
- Bindehautentzündungen können aber auch eine Begleiterscheinung von anderen viralen Erkrankungen sein, wie zB Masern oder Windpocken.
- Allergien, wie Heuschnupfen oder äussere Reize, wie
- Zugluft, chlorhaltiges Wasser, Fremdkörper, wie Staub, Sand oder Russ, können ebenfalls zu einer Bindehautentzündung führen.
- Bei Neugeborenen kann eine Tränengangsstenose ebenfalls zu tränenden Augen führen.

SYMPTOME

- gerötete, geschwollene, tränende und juckende Augen
- Morgens sind die Lider häufig mit eitrigem Sekret verklebt
- Fremdkörpergefühl
- eventuell Lichtempfindlichkeit
- ein oder beide Augen befallen

THERAPIE

- Da eine virale Bindehautentzündung sehr ansteckend ist, sollten das Kind und auch die Eltern sich regelmässig die Hände waschen und ein separates Tuch benutzen.
- Gegen Jucken und Brennen hilft, ein kalter Waschlappen auf die Augen zu legen.
- Auswaschen mit Euphrasia Augentropfen von Weleda oder steriler Kochsalzlösung. Reinigung mit Schwarztee wird aufgrund kleinster Mikropartikel nicht mehr empfohlen.
- Hebammen empfehlen gerne einige Tropfen Muttermilch in die Augen zu träufeln. Augenärzte warnen davor, da Muttermilch einen Schmierfilm auf den Augen hinterlassen und so die Sehentwicklung gestört werden könnte.
- Bindehautentzündungen sind in den meisten Fällen harmlos.
- gegen viral ausgelöste Bindehautentzündung gibt es keine eigentliche Therapie, sie heilt in einigen Tagen von allein ab.
- bei bakteriellen Bindehautentzündungen braucht es nicht immer eine medikamentöse Therapie, nur bei sehr schwerer Infektion sind antibiotische Augentropfen indiziert.
- bei Verdacht auf allergische Bindehautentzündung können anti-allergische Augentropfen und in schlimmeren Fällen kortisonhaltige Augentropfen verschrieben werden.



WIE AUGENTROPFEN DEM KLEINKIND VERABREICHEN ?

Am besten legt sich das Kind hin. Dabei das untere Augenlid leicht hinunterziehen und die Tropfen in den inneren Augenwinkel geben, so verteilt sich die Flüssigkeit von selbst.

WANN SOLLTE EIN ARZT AUFGESUCHT WERDEN ?

- Bei einseitiger starker Schwellung der Augenlider
- Bei Schmerzen bei der Augenbewegung
- Wenn ein Auge weiter hervorsteht